

Aus dem Vereinsleben

Wir alle stehen für „**Urtypisch Pommern – auf dem Weg zur Leuchtturmregion für Nachhaltigkeit.**“



Dr. Angelika Westphal zeigt, wie man aus Wildfrüchten aus der Region leckerste Spezialitäten bereitet ...



Mönche (Hintergrund) gibt es viele in Stolpe/Peene Zeugen des ersten und ältesten Klosters in Pommern

Wilde Früchtchen – Landgenuss pur!

27. 8.19 Bei einem Workshop, initiiert von der Uni HGW (IFZO/Dr. Stefan Ewert), im Dörphus Weitenhagen bei Greifswald, stellte sich die pommernArche vor und konnte Dr. Angelika Westphal mit Landfrugens Wilden Früchtchen zeigen, wieviel Genussvielfalt in regionalen Wildbeeren steckt. Sehr lecker! Die Teilnehmer/innen waren begeistert!

Neulandgewinner Netzwerktreffen 5.9.19

Die pommernArche präsentierte sich im schönen Stolpe an der Peene einem erlesenen Publikum von NEULANDGEWINNERN. Vorträge, Horntöne und die Einweihung des ersten NEULANDGEWINNER Regionalknotens im Dorphus Stolpe wurden gekrönt von einer Aufführung der Schreiadleroper Clanga pomarina. Gastgeber war Vorpommerschen Dorfstraße e.V.

Unserer Einladung „Werkstattgespräch Schlachtung + Produktion“ am 21.8.19 auf dem Ökohof Greenland in Stralsund folgten viele regionale Betriebe. Es bestätigte sich: Der Bedarf an regionaler tierwohlgerechter Schlachtung und weiteren Produktionsstätten ist groß. Ergebnisse:

Gründung eines **Erzeugerzusammenschlusses** für Schlachtstätten, offener (unbeantworteter) Brief an den Landwirtschaftsminister und ein Artikel im Nordkurier. Der Folgetermin im November wird fachliches Knowhow vermitteln (Lebensmittelhygiene, Gesellschaftsformen ...) (unten)



Und abends pauken! Einen Polnisch-Crashkurs, ermöglichte die Deutsch-Polnische Gesellschaft HGW



... Pommernschätze



... Netze knüpfen

NEWSLETTER 6/2019

Inhalt

- Was kostet ein Wunder? INTERREG-Antrag
- Aus dem Vereinsleben
- Erzeugerinitiative Schlachtung
- Rote Liste Nahversorger

TITELBILD: Fähranleger Stolpe a.d.Peene
Die beherzte Initiative der 300-Seelen Gemeinde mit Bürgermeister Marcel Falk gemeinsam mit der Sparkasse Vorpommern und deren Internetplattform „99 Funken“ retteten dieses Jahr die einzigartige Fähre durch Crowdfunding. BemerkensWert!

EINIGE NÄCHSTE TERMINE:

12. 10. Apfeltag in Starkow
ab 13 Uhr. EIN Programmpunkt ist unser Preis „Küstenschatz“, ein Apfelbaum, der im Rahmen des Festes im Pfarrgarten in Starkow gepflanzt wird.
www.starkow.net/jahresprogramm
www.schatzküste.com/projekt/119fest/

11.–12.10. „Markt der nachhaltigen Alternativen“ im Rahmen der fünften „Woche der Nachhaltigkeit“ auf Rügen. Die pommernArche ist mit einem Stand vertreten. Marstall Putbus.
www.ruegen.de/nachhaltigkeit/

23. 10. Abgabe INTERREG-Antrag

19. oder 20. 11. 19 Uhr Regionale Schlachtung + andere Produktionsstätten.

Wie schaffen wir das?
Knowhow-Transfer.
Genauer Termin und Ort folgen
Bitte weitersagen! Und bitte meldet euch gerne gleich an.

Pommern auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsregion Grenzübergreifende Strategie für nachhaltige und faire Land-Wirtschaft, Artenerhalt, sowie Schutz und Förderung der Land-Kultur.

IMPRESSUM: **pommernArche – arkaPomorza – pomeranianArk e.V.** 18439 Stralsund,
An der Fahrbrücke 1a, 03831–28710,
www.pommernarche.com,
pommernarche@aol.com,



POMMERN ARCHE

ARKA POMORZA

POMERANIAN ARK

Preisträger 2019

DEUTSCH-POLNISCHES RAUMORDNUNGSPORTAL
POLSKO-NIEMIECKI PORTAL GOSPODARKI PRZESTRZENNEJ

Flagship-Projekt pommernArche



Preisträger 2019



NEWSLETTER 6/2019

... Pommern ist aktiv

pommernArche: Das Ziel Nachhaltigkeitsregion Pommern sein ...

„Was kostet ein Wunder?“

Das ist die lachende Antwort eines Mitarbeiters des Wirtschaftsministeriums auf unsere Frage der Kosten für eine Antragstellung mit Blick auf unser Vorhaben, am 23. Oktober 2019 einen INTERREG-Antrag fertig zustellen und einzureichen.

Unser ehrgeiziges Unterfangen führt uns seit Monaten kreuz und quer durch Pommern auf der Suche nach Partnern und Unterstützern. Werden wir es schaffen?

Daumendrücken ist angesagt!

Letztmalig in dieser Förderperiode können wir einen Antrag stellen, der uns in die Lage versetzt, unseren Plan Regionalmarkenaufbau und Entwicklung von Knotenorten umzusetzen. Diese Orte sollen als regionale Magnete zielgerichtet Aufgaben erfüllen, um regionale Akteure zu stärken und die Wirtschaftsfaktoren Regionalität und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Allerdings sind für INTERREG viele Randparameter zu erfüllen, die große Institutionen wie Unis und Gebietskörperschaften mitbringen, die uns jedoch fehlen. Es braucht Partner und Geld für Komplementärmittel.

Wir versuchen's trotzdem. Es ist eine einmalige Chance.

Die Kernaufgaben im Projekt sind:

- grenzübergreifender Teamaufbau (Leitbildprozess)
- Bewußt- + sichtbar machen (Marketing)
- Vernetzung + Verstetigung (Struktur + Synergien)
- lokale Strategien (Knotenorte – Schnittstellen Lösungen)

3. 9. Löcknitz Pomerania Geschäftsstelle Der Partnerworkshop mit vor- und westpommerschen Partnern war noch ein Teil unseres Preises „Flagshipprojekt“.



31. 7. 2019 Anklam – durch Dick und Dünn
Zuverlässige Partner sind FEG und ANE*

* FEG Förder- und Entwicklungsgesellschaft Pasewalk
ANE Akademie f. Nachhaltige Entwicklung Güstrow



5. 9. NEULANDGEWINNER Netzwerktag Stolpe an der Peene – Teamaufbau in der Region



8. 7. Gützkow – Exkursion zum Landgut Lüssow. Viele Köpfe suchen nach einer nachhaltigen Lösung



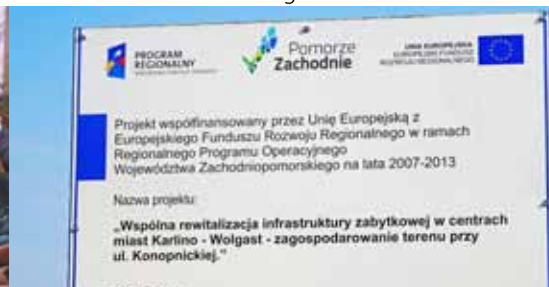
19. 8. Stettin Anbahnung der Zusammenarbeit mit Northern Chamber of Commerce in Szczecin



8. 9. Barzkowize/LEADER/Agro Pomerania/–Martin Schröters mitreißender pommernArche-Vortrag



29. 8. Koszalin und Persante Region – Recherche und Anbahnung der Zusammenarbeit



21. 9. Drawno Region – organisiert durch die Unis Szczecin/Greifswald: Anbahnung Zusammenarbeit



Am Rande ... aber **bemerkt!**

Die letzten ihrer Art!
Rote Liste der Nahversorger



Fleischer, Landwirt, Bäcker, Gastwirt – dramatisch vom Aussterben bedrohte Handwerksbetriebe. Die Statistiken geben Ihnen noch knapp 20 Jahre.

18. 9.2019 Berlin, Öffentlichkeitswirksame Aktion am Brandenburger Tor.

Berufsbilder bald im Museum?

– Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB) machte auf dem Pariser Platz am Brandenburger Tor in Berlin mit einer eindrucksvollen Aktion auf den **dramatischen Rückgang der Lebensmittelhandwerksbetriebe** aufmerksam.

Fleischer	(ausgestorben 2037 ?)
Landwirt	(ausgestorben 2036 ?)
Bäcker	(ausgestorben 2039 ?)
Gastwirt	(ausgestorben 2034 ?)

Sie, die handwerklich im regionalen Wirtschaftskreislauf arbeiten, sind die Gestalter und Garanten unserer kulinarischen Vielfalt und akut vom Aussterben bedroht“, warnt der BRB. Angelehnt an die Rote Liste der Artenvielfalt, weist die Regionalbewegung auf das Sterben der Nahversorgerstrukturen hin, wenn die bisherige Entwicklung so weitergeht.

Wollen wir das?

Die pommernArche ist Mitglied im Bundesverband der Regionalbewegung geworden. Wir setzen und für die letzten Ihrer Art (Mensch und Tier) ein und wollen diese erhalten. Denn wir brauchen Sie. Dringend. (Siehe andere Seite: Initiative Schlachtung!)